

**Produktname: MMP2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81783**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 73.8kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MMP2
<b>Alternative Namen</b>	CLG4; MONA; CLG4A; MMP-2; TBE-1; MMP-II
<b>Gen-ID</b>	4313.0
<b>SwissProt ID</b>	P08253
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment von humanem MMP2 (AS: 9-140), exprimiert in E. coli.

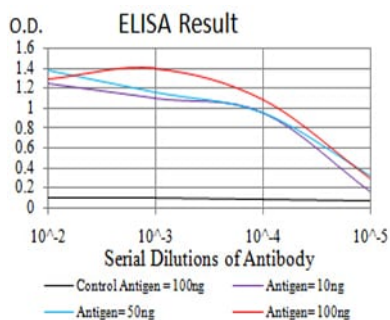
**Hintergrund**

Dieses Gen gehört zur Familie der Matrix-Metalloproteinasen (MMP), zinkabhängigen Enzymen, die Komponenten der extrazellulären Matrix und Moleküle der Signaltransduktion spalten können. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine

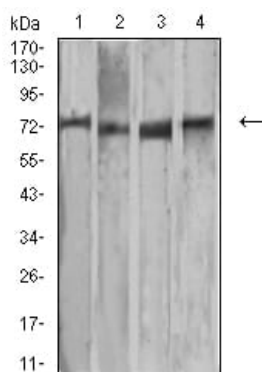
Gelatinase A, eine Kollagenase vom Typ IV, deren katalytisches Zentrum drei Fibronectin-Typ-II-Repeats enthält. Diese ermöglichen die Bindung von denaturiertem Kollagen Typ IV und V sowie von Elastin. Im Gegensatz zu den meisten MMP-Familienmitgliedern kann dieses Protein an der Zellmembran aktiviert werden. Die Aktivierung erfolgt extrazellulär durch Proteasen oder intrazellulär durch S-Glutathionylierung, ohne dass die Prodomäne proteolytisch abgespalten werden muss. Man geht davon aus, dass dieses Protein an verschiedenen Prozessen beteiligt ist, unter anderem im Nervensystem, beim Abbau der Gebärmutter Schleimhaut während der Menstruation, bei der Regulation der Gefäßbildung und bei der Metastasierung. Mutationen in diesem Gen wurden mit dem Winchester-Syndrom und dem Nodulosis-Arthropathy-Osteolysis (NAO)-Syndrom in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die unterschiedliche Isoformen kodieren.

## Forschungsbereich

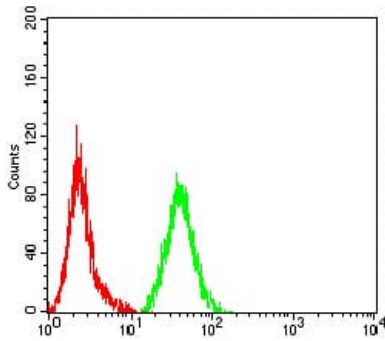
### Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit MMP2-Maus-mAb gegen MCF-7 (1), Raw264.7 (2), HUVEC (3) und T47D (4) Zellysat.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung von MMP2-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).